



# Europa-Wahl am 9. Juni 2024



Europäisches Parlament



einfach erklärt

---

# Impressum

## Herausgeberin

autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH  
Rudolfsbahngürtel 2  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
E-Mail: [office@autark.co.at](mailto:office@autark.co.at)  
Web: [www.autark.co.at](http://www.autark.co.at)

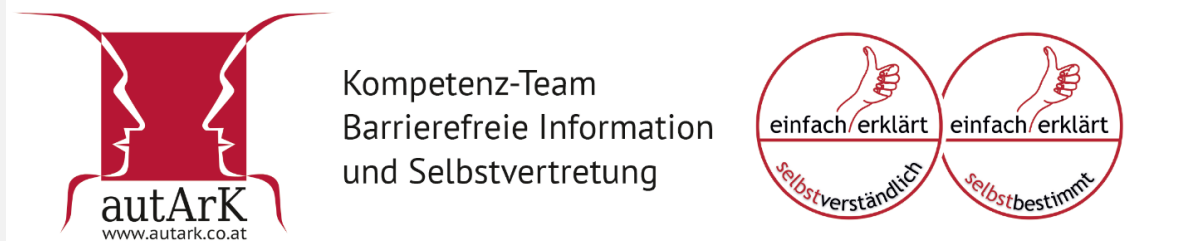


## Bildungsdirektion für Kärnten

10.-Oktober-Straße 24  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
E-Mail: [office@bildung-ktn.gv.at](mailto:office@bildung-ktn.gv.at)  
Web: [www.bildung-ktn.gv.at](http://www.bildung-ktn.gv.at)



## Konzept, Umsetzung und Gestaltung



## Nähere Informationen:

Telefon: 0650 355 7 356  
E-Mail: [s.renger-wendegass@autark.co.at](mailto:s.renger-wendegass@autark.co.at)

Erarbeitet nach dem Qualitäts-Standard vom Kompetenzteam  
Barrierefreie Information und Selbstvertretung

Stand: 9. April 2024

© autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH

Die Zeichnungen sind von Ruth Rindlisbacher und autArK.  
Sie gehören autArK.  
Sie dürfen keine einzelnen Seiten oder Teile einer Seite  
zu kommerziellen Zwecken kopieren oder weitergeben.

# Inhalt

Impressum .....	2
<b>1. Teil: Allgemeine Informationen .....</b>	<b>5</b>
<b>Was wird gewählt? .....</b>	<b>6</b>
Das Europäische Parlament .....	7
<b>Die Europäische Union .....</b>	<b>8</b>
Geschichte der EU .....	10
Was macht die EU? .....	12
<b>5 wichtige Einrichtungen in der Europäischen Union .....</b>	<b>14</b>
Das Europäische Parlament .....	14
Der Rat der Europäischen Union .....	14
Die Europäische Kommission .....	15
Der Europäische Gerichtshof .....	15
Der Europäische Rat .....	15
<b>Das Europäische Parlament .....</b>	<b>16</b>
Welche Aufgaben hat das Europäische Parlament? .....	17
Wie profitiert Österreich von der EU? .....	18

## **2. Teil: Informationen zur EU-Wahl ..... 19**

**Wann wird gewählt? ..... 20**

**Wo wird gewählt? ..... 21**

**Wer darf wählen? ..... 22**

**Welche Parteien können Sie wählen? ..... 25**

Fraktionen im Europäischen Parlament ..... 25

Welche österreichischen Parteien treten zur EU-Wahl an? ..... 27

## **3. Teil: Informationen zum Wahlablauf ..... 32**

**Wählen ist mein Recht! ..... 33**

**Was bedeutet wählen gehen? ..... 34**

**Wie funktioniert das Wählen? ..... 35**

**Sie gehen mit der amtlichen Wahlinformation wählen ..... 36**

Wahlablauf ..... 38

**Sie gehen mit der Wahlkarte wählen..... 40**

Wie bekommen Sie eine Wahlkarte? ..... 41

Wie wählen Sie mit der Wahlkarte? ..... 42

**Barrierefrei wählen ..... 44**

Wählen am Wahltag mit der amtlichen Wahlinformation ..... 44

## **4. Teil: Wie geht es nach der Wahl weiter? ..... 45**

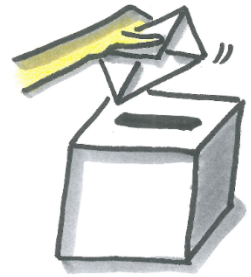
**Wie wertet man die Wahl aus? ..... 46**

**Erste Arbeit nach der Wahl ..... 47**

# 1. Teil

## Allgemeine Informationen

# Was wird gewählt?



Nähere Infos zur **Europäischen Union** siehe Kapitel *Die Europäische Union* ab Seite 8.

Die wahlberechtigten Bürger\*innen aus der **Europäischen Union** wählen vom **6. Juni bis 9. Juni 2024** ein neues **Europäisches Parlament**.

In Österreich wird am **9. Juni 2024** gewählt.

Diese Wahl findet alle **5 Jahre** statt.

Die letzte Wahl war am 26. Mai 2019.

Es ist die zehnte Direktwahl zum Europäischen Parlament.

In Österreich ist es die siebte Direktwahl.

Im Juni 1979 haben die wahlberechtigten Bürger\*innen von den damaligen **EU-Mitglieds-Ländern** zum ersten Mal die Mitglieder für das Europäische Parlament gewählt.

Österreich hat **1996** zum ersten Mal an dieser Wahl teilgenommen.

Seit **1. Jänner 1995** ist Österreich Mitglied der Europäischen Union.

# Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament nennt man auch **Europa-Parlament** oder **EU-Parlament**.

Ein Parlament ist eine **Volksvertretung**.

Also vertritt das Europäische Parlament alle Menschen in der **Europäischen Union**.

Die Abkürzung dafür ist **EU**.

Seit der Europa-Wahl 2014 hat das **Europäische Parlament** höchstens 750 Abgeordneten-Sitze plus 1 Präsidenten oder 1 Präsidentin. Es gibt somit höchstens 751 Abgeordnete.

Einen Abgeordneten-Sitz nennt man auch **Mandat**.

Das Europäische Parlament hat zurzeit 7 **Fraktionen** sowie 49 **Abgeordnete**, die zu keiner **Fraktion** gehören.

Weitere Informationen zum Europäischen Parlament siehe Kapitel *Das Europäische Parlament* ab Seite 16.

Eine **Fraktion** ist eine Gruppe von Leuten, die ähnliche Ideen haben. Zum Beispiel haben die Mitglieder in einem Parlament ähnliche politische Ansichten. Oder sie haben ähnliche Ziele. Deshalb schließen sie sich zu einer sogenannten Fraktion zusammen. So können sie besser arbeiten und ihre Interessen und Ziele besser vorantreiben.

# Die Europäische Union

Die Abkürzung für Europäische Union ist **EU**.

Zur EU gehören im Moment **27 Länder**.

Diese Länder haben sich verpflichtet,  
dass sie eng zusammenarbeiten wollen.

Die 3 größten Länder sind Deutschland, Frankreich  
und Spanien.

Die Europa-Karte mit den EU-Mitglieds-Ländern:



Quelle: European Union, aufgerufen am 22. Jänner 2024



Nach dem Statistischen Bundesamt haben 2023 etwa 448 Millionen Menschen in der EU gelebt. Etwa 9 Millionen davon leben in Österreich.

## 27 EU-Länder:

 Belgien, seit 1952 - €	 Malta, seit 2004 - €
 Bulgarien, seit 2017	 Niederlande, seit 1952 - €
 Dänemark, seit 1973	 <b>Österreich, seit 1995</b> - €
 Deutschland, seit 1952 - €	 Polen, seit 2004
 Estland, seit 2004 - €	 Portugal, seit 1986 - €
 Finnland, seit 1995 - €	 Rumänien, seit 2007
 Frankreich, seit 1952 - €	 Schweden, seit 1995
 Griechenland, seit 1981 - €	 Slowakei, seit 2004 - €
 Irland, seit 1973 - €	 Slowenien, seit 2004 - €
 Italien, seit 1952 - €	 Spanien, seit 1986 - €
 Kroatien, seit 2013 - €	 Tschechien, seit 2004
 Lettland, seit 2004 - €	 Ungarn, seit 2004
 Litauen, seit 2004 - €	 Zypern, seit 2004 - €
 Luxemburg, seit 1952 - €	

20 von 27 Ländern haben den **Euro** als Währung.

Bulgarien, Dänemark, Polen, Rumänien, Schweden, Tschechien und Ungarn haben ihre eigene Währung.

## Geschichte der EU

Die Idee für eine Europäische Union ist **nach dem 2. Weltkrieg** entstanden.

Verschiedene Länder in Europa wollten mehr zusammenarbeiten. Bei einer Zusammenarbeit ist man voneinander abhängig. Dann vermeidet man Streit und Konflikte.

## Mitglieder

Die 6 Gründungs-Staaten der EU waren Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande.

1951 haben sie die **Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl** gegründet und den Vertrag unterzeichnet. Dieser Vertrag wird auch **Vertrag von Paris** genannt. Am 23. Juli 1952 ist der Vertrag in Kraft getreten.

1973 hat es bereits 9 Mitglieder gegeben.

1995 waren es 15 Mitglieder.

2004 ist die Zahl auf 25 Mitglieds-Länder gewachsen.

2007 sind noch 2 Länder dazugekommen.

2013 wurde Kroatien das 28. Land der EU.

Großbritannien ist am 31. Jänner 2020 wieder aus der EU ausgetreten.

Momentan gibt es **27 Mitglieds-Länder**.

## Vertrag

1992 wurde der **Vertrag von Maastricht** unterzeichnet. Durch diesen Vertrag über die Europäische Union wurde die Europäische Gemeinschaft eine politische Union.

Seit dem **1. November 1993** gilt der Vertrag über die Europäische Union.

Im **Vertrag** sind die **Rechte** und **Pflichten** der Mitglieds-Länder aufgeschrieben.

Der Vertrag regelt, wie die Länder **zusammenarbeiten** sollen.

Die EU-Mitglieds-Länder haben die Verträge zusammen erarbeitet und ihnen zugestimmt.

Viele Ziele und Visionen sind seit der Gründung in den 1950er Jahren verwirklicht worden.



## Was macht die EU?

Alle EU-Mitglieds-Länder haben sich auf gewisse Dinge geeinigt.

Die Mitglieds-Länder setzen sich zum Beispiel dafür ein, ...

- dass in Europa **Frieden** ist.
- dass es den Menschen **gut geht**.  
Dazu gehört auch, dass die Länder wirtschaftlich eng zusammenarbeiten.  
So sind zum Beispiel die Grenzen zwischen den Ländern für Waren, Dienstleistungen oder Geld kein Hindernis mehr. Oder Menschen können ohne Probleme in anderen EU-Ländern leben und arbeiten.
- dass die Länder wirtschaftlich noch mehr miteinander verbunden sind.  
Die **Währungs-Union** trägt dazu bei:  
In 20 von den 27 EU-Ländern kann man mit dem **Euro** zahlen.
- dass man **gemeinsame Werte** fördert und sich daran hält.  
Sie müssen die Menschenwürde, die Freiheit, die Demokratie, die Gleichheit, die Menschenrechte und die Rechts-Staatlichkeit achten.

Rechts-Staatlichkeit bedeutet:

Alle Tätigkeiten der EU-Länder stützen sich auf gemeinsam vereinbarte Verträge.

Alle EU-Länder müssen die Urteile vom **Europäischen Gerichtshof** respektieren.



Europäischer Gerichtshof  
siehe Seite 15.

## Wie kann man sich an der europäischen Politik beteiligen?

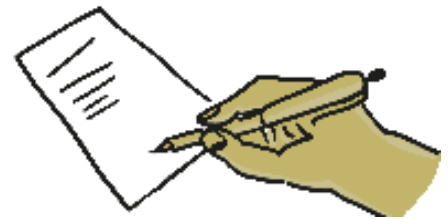
Zum Beispiel kann man sich an der EU-Wahl beteiligen.

Oder man kann eine Bürger-Initiative starten.

Mit der Initiative kann man die **Europäische Kommission** auffordern, dass sie einen Vorschlag für ein Gesetz ausarbeitet.

**Europäische Kommission**  
siehe Seite 15.

Mit einer Initiative möchte man oft auf Dinge hinweisen, die man als nicht in Ordnung empfindet. Man sammelt aus mindestens 7 EU-Ländern Unterschriften. Dafür hat man 12 Monate Zeit.



1 Million Menschen müssen die Initiative unterschreiben. Dann entscheidet die **Europäische Kommission**, wie bei dem Anliegen weiter vorgegangen wird.

# 5 wichtige Einrichtungen in der Europäischen Union

## Das Europäische Parlament

Das **Europäische Parlament** kann zusammen mit dem **Rat der Europäischen Union** **Gesetze beschließen** und **ändern**.



Das Parlament und der **Rat der Europäischen Union** entscheiden auch darüber, wie viel **Geld** die EU ausgeben darf.

Nähere Informationen zum Europäischen Parlament folgen ab Seite 16.

## Der Rat der Europäischen Union



Den **Rat der Europäischen Union** nennt man kurz **Rat**.

Im **Rat** sind Vertreter\*innen aus jedem EU-Mitglieds-Staat. Diese Vertreter\*innen passen auf, dass die EU die Eigenheiten in ihren Ländern beachtet.

Jedes Mitglieds-Land führt der Reihe nach 6 Monate lang den Vorsitz im Rat.

Österreich hatte vom **1. Juli bis 31. Dezember 2018** zum 3. Mal den Vorsitz.

Bis zum 30. Juni 2024 hat **Belgien** noch den Vorsitz. Danach ist bis Ende 2024 **Ungarn** an der Reihe. 2025 hat erst Polen, dann Dänemark den Vorsitz.

## Die Europäische Kommission

Die Europäische Kommission macht **Vorschläge** für neue Gesetze und Regeln.

Sie ist dafür verantwortlich, dass man die Gesetze umsetzt.

Sie **wacht** über die EU und schaut, dass die Rechte in der EU eingehalten werden.

Der Sitz der Europäischen Kommission ist in **Brüssel**.



## Der Europäische Gerichtshof

Der Europäische Gerichtshof ist in Luxemburg.

Er schaut, dass alle **Gesetze** in der EU eingehalten und richtig angewendet werden.

Wenn es Streit gibt, vertritt der Europäische Gerichtshof die Rechte der EU.

Im Europäischen Gerichtshof arbeiten Richter\*innen aus den EU-Ländern.



## Der Europäische Rat

Im Europäischen Rat sitzen die Regierungsoberhäupter der EU-Länder.

Für Österreich ist das momentan **Karl Nehammer**.

Als Europäischen Rat bezeichnet man auch die **EU-Gipfel**, die oft in Brüssel stattfinden.

Der Europäische Rat entscheidet darüber, welche **wichtigen Aufgaben** zu erledigen sind und welche **politischen Ziele** die EU erreichen möchte.



# Das Europäische Parlament

Das Europäische Parlament hat seinen Sitz in **Straßburg**. Das ist in Frankreich.

Einmal im Monat finden dort für 4 Tage Tagungen statt.

Zusätzliche Tagungen gibt es auch in **Brüssel**.

Das ist die Hauptstadt von Belgien.

Das Europäische Parlament gibt es seit **1952**.

Seit 1979 gibt es alle 5 Jahre Europa-Wahlen.

Da wählen die EU-Bürger\*innen ein neues Parlament.

Die Mitglieder vom Europäischen Parlament nennt man Abgeordnete.

Vom 6. bis 9. Juni 2024 wählen die EU-Bürger\*innen

**720** Abgeordnete für das Europäische Parlament.

Die Abgeordneten arbeiten dann für 5 Jahre zusammen.

Für Österreich dürfen nach der Wahl **20** Abgeordnete im Europäischen Parlament sein.

Die Abgeordneten gehören **verschiedenen Parteien** an.

Nähere Infos zu den Parteien siehe Seite 29 bis Seite 31.



Credit: Balint Erlaki



Credit: VanderWolf-Images

<https://www.istockphoto.com/de/search/2/image-film?phrase=europaparlament+innen>,  
aufgerufen am 23. Jänner 2024



# Welche Aufgaben hat das Europäische Parlament?

Die wichtigsten Aufgaben des Europäischen Parlaments sind:

- die **Gesetz-Gebung**.

Es gibt Gesetze, die in der ganzen EU gelten.  
Die Europäische Kommission macht die Vorschläge für neue Gesetze.



Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union müssen mit dem Gesetzes-Vorschlag einverstanden sein.

Das Europäische Parlament kann zusammen mit dem Rat der Europäischen Union **Gesetze beschließen** und **ändern**.

- das **demokratische Kontroll-Recht**.

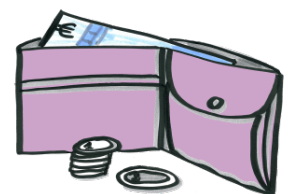
Die Europäische Kommission und der Rat der Europäischen Union müssen dem Europäischen Parlament regelmäßig berichten, was sie tun.



Das Europäische Parlament kann sagen, wenn es mit etwas nicht einverstanden ist.

- das **Haushalts-Recht**.

Das Europäische Parlament entscheidet mit dem Rat der Europäischen Union, **wie viel Geld** die EU ausgeben darf.  
Und **für was** die EU das Geld ausgeben darf.

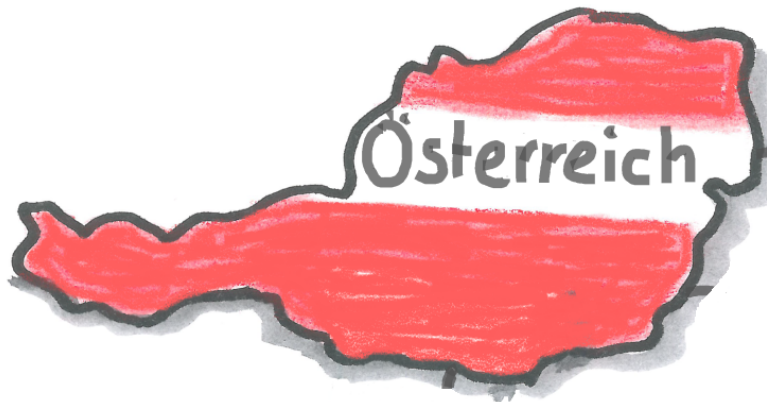


Die Europäische Kommission macht Vorschläge.  
Das Europäische Parlament und der Rat der Europäischen Union müssen den Vorschlägen zustimmen oder sie können die Vorschläge ändern.

## Wie profitiert Österreich von der EU?

Die EU-Mitgliedsländer bezahlen gemeinsam Projekte, die für die Bürger\*innen in Europa sind und ihnen nutzen.

Es geht zum Beispiel um **Arbeitsplätze**, den **Umweltschutz**, die **Bildung** oder die **Forschung**.



In Österreich hat es die meisten EU-Gelder für die Landwirtschaft, die ländliche Entwicklung und den Naturschutz gegeben.

EU-Projekte sind zum Beispiel:

- das Austausch-Programm **Erasmus**:  
Österreichische Studierende oder Lehrpersonen können dadurch in anderen EU-Ländern Erfahrungen sammeln.
- die **Koralmbahn**:  
Sie ist ein sehr bedeutendes Projekt für Europa.  
Die sehr rasche Zug-Verbindung zwischen der Steiermark und Kärnten bringt viele Vorteile.  
So wird zum Beispiel der Güter-Transport auf der Schiene attraktiver, was gut für die Umwelt ist.  
Oder viele Orte sind besser und schneller erreichbar.  
Das ist gut für die Wirtschaft und den Tourismus.

## **2. Teil**

# **Informationen zur EU-Wahl**

# Wann wird gewählt?



Die Wahl findet in Österreich am **Sonntag, 9. Juni 2024**, statt.

Alle Mitglieds-Länder in der EU wählen in der Zeit vom **6. Juni bis 9. Juni 2024**.

Es gibt **keinen** Vorwahl-Freitag!

## Tipp

Vor der Wahl erhalten alle wahlberechtigten Personen eine Postkarte oder einen Brief.



Das ist die **amtliche Wahlinformation**.

Darin steht auch, in welches Wahllokal Sie wählen gehen müssen.



Möchten Sie schon vorher wählen?  
Dann beantragen Sie eine **Wahlkarte**.

Nähere Informationen zur **Wahlkarte** siehe ab Seite 40.

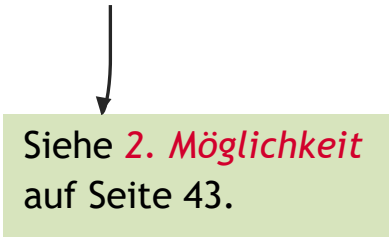
# Wo wird gewählt?

Sie wählen in einem bestimmten Wahllokal in Ihrem Wohnort. Die **Adresse Ihres Wahllokals** bekommen Sie mit der **amtlichen Wahlinformation** per Post zugeschickt.

Sind Sie am Wahltag verhindert?

Dann beantragen Sie eine **Wahlkarte**.

- Sie können dann die **Wahlkarte** an die Gemeinde zurückschicken.
- Oder Sie geben die **Wahlkarte** am **Wahltag** in einem **Wahllokal** in Österreich ab.
- Mit der **Wahlkarte** können Sie aber auch direkt auf Ihrem **Gemeindeamt** Ihre Stimme abgeben.



Siehe **2. Möglichkeit**  
auf Seite 43.



# Wer darf wählen?

Sie müssen am **Stichtag** gewisse Voraussetzungen erfüllen, damit Sie wahlberechtigt sind.

**Stichtag** ist Dienstag, der **26. März 2024**.



- Sie besitzen die **österreichische Staatsbürgerschaft**. Sie können in **Österreich** oder in einem **anderen Land** wohnen.



- Sie sind Bürger\*in aus einem **EU-Land** und wohnen in **Österreich**. Zum Beispiel haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit und wohnen in Kärnten.



- Sie müssen am Tag der Wahl mindestens **16 Jahre** alt sein.



- Sie dürfen **nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen** sein.

Wenn Sie zum Beispiel wegen einer Straftat im Gefängnis sind, dürfen Sie trotzdem wählen. Außer ein\*e Richter\*in hat Sie **ausdrücklich** in einem Urteil vom Wahlrecht ausgeschlossen. Dann dürfen Sie nicht wählen.

## Wichtig!

Eine besondere Regelung gilt für ...

- **EU-Bürger\*innen in Österreich**,  
zum Beispiel für Deutsche

Wenn diese Personen in Österreich wählen möchten, müssen sie bis spätestens **26. März 2024** im **Wählerverzeichnis** eingetragen sein.

Dafür müssen sie 1 Mal einen Antrag stellen.

Sie bleiben dann im **Wählerverzeichnis**, solange sie in Österreich wohnen.



Wählerverzeichnis  
siehe Seite 24.

- und für **Österreicher\*innen**, die im **Ausland wohnen**.

Auslands-Österreicher\*innen müssen den **Antrag** vor dem 25. April 2024 stellen.

Die Eintragung gilt für 10 Jahre.

Die in Österreich wohnenden Österreicher\*innen sind **automatisch** im **Wählerverzeichnis** eingetragen.  
Sie müssen nichts tun.

## Was ist ein **Wählerverzeichnis**?

Für jede Wahl gibt es eine Liste mit Namen.  
Auf dieser Liste stehen alle Personen, die wählen dürfen.

## Wo ist das **Wählerverzeichnis**?

Es ist auf Ihrer Gemeinde oder  
in Ihrem Wahlsprengel.



## Warum gibt es ein **Wählerverzeichnis**?

Es ist zur Kontrolle da.  
Jede Person darf bei einer Wahl nur 1 Mal wählen.



Vom **19. April 2024** bis zum **25. April 2024**  
liegt das **Wählerverzeichnis** in Ihrer Gemeinde auf.  
Dort können Sie sich informieren,  
ob Sie im **Wählerverzeichnis** stehen.  
Wenn ihr Name fehlt, können Sie bis zum **25. April 2024**  
einen Antrag auf Berichtigung stellen.



# Welche Parteien können Sie wählen?

Bei der Europa-Wahl können Sie **mitentscheiden**, welche Parteien und Personen ins Europäische Parlament kommen.

Und damit entscheiden Sie auch über die Politik in Europa und in Österreich mit.

## Fraktionen im Europäischen Parlament

Im Europäischen Parlament gibt es **Fraktionen**.

Fraktion  
siehe Seite 7.

Eine Fraktion besteht aus **mehreren Parteien**.

Die Parteien sind aus verschiedenen EU-Ländern.

Alle diese Parteien machen aber eine **ähnliche Politik**.

Sie sind deshalb in derselben Fraktion.

Es gibt zurzeit **7 Fraktionen** im Europäischen Parlament.

Auf der nächsten Seite sehen Sie in der Liste,

welche österreichische Partei zurzeit

zu welcher Fraktion im Europäischen Parlament gehört.

Und welche österreichische Partei wie viele Abgeordneten-Sitze im Europäischen Parlament hat.

## Abgeordneten-Sitze im Europäischen Parlament

Einen Abgeordneten-Sitz nennt man auch **Mandat**.

Fraktionen im Europäischen Parlament	Österreichische Partei
 <b>EVP: 178 Sitze</b> Europäische Volkspartei Christdemokraten, Konservative	 Die Volkspartei davon <b>7 Sitze</b> von der ÖVP Österreichische Volkspartei
 <b>S und D: 140 Sitze</b> Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament	 davon <b>5 Sitze</b> von der SPÖ Sozialdemokratische Partei Österreichs
 <b>Renew Europe: 102 Sitze</b> Liberale, Zentristen	 davon <b>1 Sitz</b> von den NEOS Das Neue Österreich
 <b>GRÜNE, EFA: 72 Sitze</b> Die Grünen, Europäische Freie Allianz	 davon <b>3 Sitze</b> von Die Grünen, Die Grüne Alternative
 <b>ID: 59 Sitze</b> Identität und Demokratie Rechtspopulisten, Rechtsextreme	 davon <b>3 Sitze</b> von der FPÖ Freiheitliche Partei Österreichs
 <b>EKR: 68 Sitze</b> Fraktion der Europäischen Konservativen und Reformen Konservative EU-Skeptiker	0
 <b>Die Linke: 37 Sitze</b> Linke, Kommunisten	0
ohne Fraktion: <b>49</b>	0
<b>Abgeordneten-Sitze gesamt: 705</b>	<b>Österreichische Abgeordneten-Sitze: 19</b>

## Vor der Wahl am 9. Juni 2024

Momentan hat Österreich **19 Abgeordneten-Sitze** im Europäischen Parlament.

Insgesamt gibt es im Moment **705 Abgeordneten-Sitze**.

## Nach der Wahl am 9. Juni 2024

Nach der Wahl gibt es **720 Abgeordneten-Sitze**.

Österreich bekommt davon **20 Abgeordneten-Sitze**.

Das EU-Land mit der meisten Bevölkerung bekommt höchstens 96 Abgeordneten-Sitze, das kleinste mindestens 6. Deutschland hat mit 96 die meisten Abgeordneten-Sitze, Malta mit 6 Sitzen die wenigsten.

## Welche österreichischen Parteien treten zur EU-Wahl an?

Bis spätestens am **26. April 2024** müssen der **Bundes-Wahlbehörde** die Parteien und Personen vorliegen, welche am 9. Juni 2024 zur Wahl antreten.

Die **Bundes-Wahlbehörde** ist die oberste Wahlbehörde in Österreich.

Das macht man mit den sogenannten **Wahlvorschlägen**.

Bis zum 29. April 2024 um 17 Uhr können die Parteien bei den Wahlvorschlägen noch Ergänzungen vornehmen.

Spätestens am **9. Mai 2024** muss die **Bundes-Wahlbehörde** die Wahlvorschläge abschließen und veröffentlichen.

## Wahlvorschlag

Die Wahlvorschläge müssen mindestens

- 3 Mitglieder vom Nationalrat oder
- 1 österreichisches Mitglied vom Europäischen Parlament oder
- 2.600 Wahlberechtigte

unterschreiben.

Das ist die sogenannte **Unterstützungs-Erklärung**.

Die Gemeinde muss bestätigen, dass die Unterstützer\*innen auch wahlberechtigt sind.

Ab dem **26. März 2024** können Unterstützungs-Erklärungen gesammelt werden.

Bitte dieses Feld für Prüfmerkmale der Bundeswahlbehörde freihalten!

### Unterstützungserklärung

Die unterzeichnende Person unterstützt hiermit den Wahlvorschlag für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024 lautend auf:

(Bezeichnung der zu wählenden Partei)

Bitte, die Unterschrift der unterstützungswilligen Person anzufügen!	Vorname, Familienname der unterstützungswilligen Person	
	Wohnort	Geburtsdatum (Tag, Monat, Jahr)
	Eigenhändige Unterschrift	

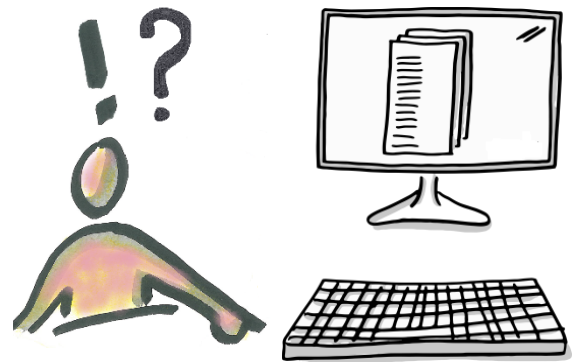
### Bestätigung der Gemeinde

Die nachstehende Gemeinde bestätigt, dass die unterstützungswillige Person am Stichtag (26. März 2024) in der Europa-Wahlerevidenz eingetragen und wahlberechtigt ist. Die eigenhändige Unterschrift auf dieser Unterstützungserklärung wurde vor der Gemeindebehörde geleistet.

Bitte, die Unterschrift der Gemeindefürsorge anzufügen!	Gemeinde		
	Politischer Bezirk, Verwaltungsbezirk, Statutarstadt, Wiener Gemeindebezirk	Land	ggf. Sprengel Nr.
	Datum (Tag, Monat, Jahr)	Gemeindefürsorge	Unterschrift


Welche Partei vertritt meine Anliegen am ehesten?

Beantworten Sie die Fragen unter [www.ivote.at](http://www.ivote.at). So können Sie das herausfinden.



Diese 5 Parteien mit ihren **Spitzenkandidat\*innen** nehmen **fix an der EU-Wahl teil**:

Ein\*e **Spitzenkandidat\*in** ist eine Person, die von ihrer Partei den 1. Platz auf dem Wahlvorschlag hat. Die Spitzenkandidat\*innen sieht man oft auf Veranstaltungen, in den Zeitungen oder im Fernsehen. Und sie halten Reden.

**ÖVP**  Spitzenkandidat: **Reinhold Lopatka**



Die Abkürzung ÖVP heißt Österreichische Volkspartei.

Diese Partei gibt es seit 1945.

Die Partei unterstützt die Arbeit in der Landwirtschaft und die Firmen.

**SPÖ**  Spitzenkandidat: **Andreas Schieder**



Die Abkürzung SPÖ heißt Sozialdemokratische Partei Österreichs.

Diese Partei gibt es seit 1889.

Die Partei steht für Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und soziale Sicherheit für alle Menschen.

**FPÖ**  Spitzenkandidat: **Harald Vilimsky**



Die Abkürzung FPÖ heißt Freiheitliche Partei Österreichs.

Diese rechtsgerichtete Partei gibt es seit 1955.

Die Partei setzt sich für das Wohlergehen der Österreicher\*innen ein.

**Die Grünen**  Spitzenkandidatin: **Lena Schilling**



Diese Partei gibt es seit 1986.

Die Partei setzt sich für eine schöne Umwelt ein.

Der Klima-Schutz ist ihr wichtig.

Die Partei möchte ein gerechtes Leben für alle Menschen.

**NEOS**  Spitzenkandidat: **Helmut Brandstätter**



NEOS ist eine Abkürzung und heißt Das Neue Österreich.  
Diese Partei gibt es seit 2012.

Die Partei setzt sich für gleiche Chancen für alle ein.

Bei der **EU-Wahl kandidieren** möchten zum Beispiel auch noch  
7 andere Bewerber\*innen.

Bis zum **26. April 2024** brauchen sie dafür **2.600 Unterschriften**  
von Wahlberechtigten, die sie unterstützen.

**KPÖ**  Spitzenkandidat: **Günther Hopfgartner**



Die Abkürzung KPÖ heißt Kommunistische Partei Österreichs.  
Diese Partei gibt es seit 1918.

Sie setzt sich für Arbeit für alle und einen gerechten Lohn ein.

**BESTE** Spitzenkandidat: **David Packer**



Die Partei **Bestes Österreich** gibt es seit 2018.

Die Bürger\*innen sollen die Politik mitgestalten.

**DNA**  Spitzenkandidatin: **Maria Hubmer-Mogg**



Die Abkürzung DNA heißt **Demokratisch, Neutral, Authentisch**.  
Diese neue politische Vereinigung hat eine Ärztin gegründet.

**OMA** Spitzenkandidat: **Julian Gredinger**



OMA ist eine parteiunabhängige Liste.

Sie möchte eine saubere Politik, Wirtschaft und Umwelt.

Volt **Volt**

Spitzenkandidatin: Nini Tsiklauri



Spitzenkandidat: Alexander Harrer



Volt Österreich gibt es seit 2018.

Die Partei setzt sich für die Jugend, die Frauen und **LGBTIQ+** ein.

LGBTIQ+ ist eine englische Abkürzung.

**L** steht für lesbisch. Frauen lieben Frauen.

**G** steht für schwul, auf Englisch gay. Männer lieben Männer.

**B** steht für bisexuell.

Frauen lieben Frauen und Männer. Männer lieben Frauen und Männer.

**T** steht für Transgender.

Eine Person fühlt sich nicht als das Geschlecht, als das sie geboren wurde.

**I** steht für Intersex. Diese Menschen haben körperliche Merkmale, die nicht klar männlich oder weiblich sind.

Oder sie können zum Beispiel weibliche und männliche Geschlechts-Organen haben.

**Q** steht für queer. Diese Menschen lassen sich nicht genau einordnen. Oder sie sind noch auf der Suche, zu welchem Geschlecht sie gehören.

**+** steht für alle anderen Möglichkeiten der sexuellen Orientierung, die nicht in den oberen Buchstaben enthalten sind.

ÖXIT



Spitzenkandidat: Christian Ebner



Die Abkürzung ÖXIT bedeutet **EU-Austritt für Österreich**. Das Bündnis ÖXIT besteht aus 5 Parteien, die den EU-Austritt durch eine Volksabstimmung wollen.

EUAUS



Spitzenkandidat: Robert Marschall



Die Abkürzung EUAUS bedeutet **EU-Austrittspartei**.

EUAUS will aus der EU austreten.

Sie will ein unabhängiges, freies und neutrales Österreich.

# **3. Teil**

## **Informationen zum Wahlablauf**



# Wählen ist mein Recht!



Das Wahlrecht ist ein ganz besonderes Recht auf Mitbestimmung.

Die Österreicher\*innen mussten sehr lange kämpfen, bis alle Menschen das gleiche allgemeine Wahlrecht bekommen haben.

Erst seit **1907** gibt es das allgemeine Wahlrecht für Männer bei politischen Wahlen.

Im Jahr **1918** haben auch die Frauen dieses allgemeine Wahlrecht bekommen.

Im Jahr 1919 konnten dann die Frauen zum ersten Mal an einer politischen Wahl teilnehmen.

# Was bedeutet wählen gehen?



- Sie können **mitbestimmen**.
- Die Politik entscheidet über vieles, was in Zukunft geschieht. Wer mitgestalten will und zur Wahl geht, übernimmt **Verantwortung**.
- Sie können dabei sein und mitmachen. Das bedeutet auch **Teilhabe**. Wenn Sie nicht entscheiden, entscheiden andere für Sie!
- Wählen ist ein besonderes demokratisches Recht in unserem Land.

# Wie funktioniert das Wählen?

Die wichtigsten Informationen erhalten Sie mit der **amtlichen Wahlinformation**.

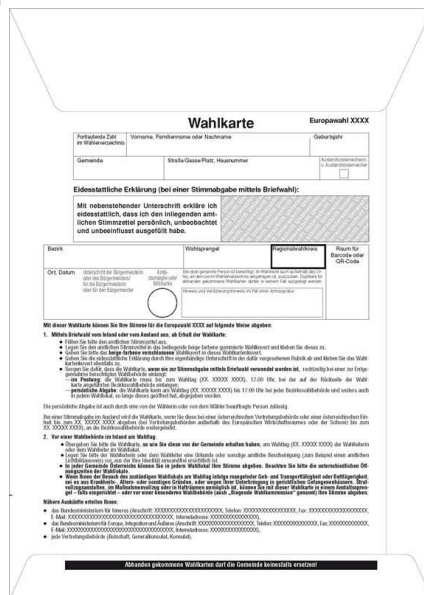


Es gibt 2 Möglichkeiten, wann Sie wählen können.

- Stimmabgabe **direkt am Wahltag** mit der amtlichen Wahlinformation oder der Wahlkarte.



Eine Wahlkarte ist ein Kuvert mit einem Stimmzettel drin.



- Stimmabgabe **vor dem Wahltag** mit der amtlichen Wahlinformation oder der Wahlkarte.

# Sie gehen mit der amtlichen Wahlinformation wählen



Wenn Sie mit der **amtlichen Wahlinformation** wählen, haben Sie **2 Möglichkeiten**:

## 1. Möglichkeit:



Sie wählen **direkt am Wahntag** in Ihrem Wahllokal.

## 2. Möglichkeit:



Sie können nicht zur Wahl gehen, weil Sie zum Beispiel krank sind. Dann gibt es die **fliegende Wahlkommission**.

Damit die Personen von der **fliegenden Wahlkommission** Sie besuchen, müssen Sie **spätestens bis 7. Juni 2024** bei Ihrer Gemeinde einen **Antrag** stellen.

Sie können dann zuhause Ihre Stimme abgeben.

Nehmen Sie die **amtliche Wahlinformation** mit, wenn Sie am Wahltag in Ihr **Wahllokal** wählen gehen.

Sie dürfen auch wählen, wenn Sie die amtliche Wahlinformation vergessen haben.

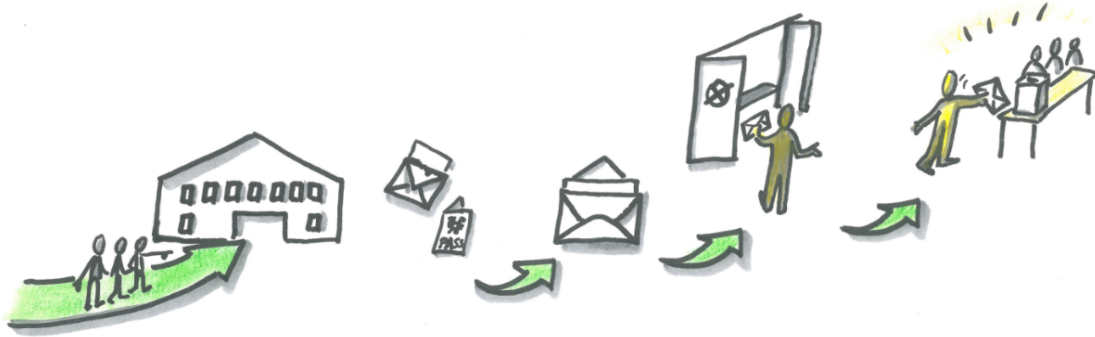
Sie müssen aber im **Wählerverzeichnis** eingetragen sein.

**Wählerverzeichnis**  
siehe Seite 24.

Die Öffnungszeiten der Wahllokale sind unterschiedlich. Sie schließen aber spätestens um 17:00 Uhr.

Die **amtliche Wahlinformation** bekommen Sie etwa 4 Wochen vor der Wahl mit der Post zugeschickt.





## Wahlablauf

- Nehmen Sie die **amtliche Wahlinformation** in das **Wahllokal** mit.  
Darin stehen die wichtigsten Informationen.  
Sie bekommen die amtliche Wahlinformation mit der Post zugesandt.



- Bei der Wahlleitung müssen Sie Ihren **Namen** und Ihre **Adresse** nennen.  
Sie brauchen auch **unbedingt** einen amtlichen **Lichtbild-Ausweis**.  
Das kann zum Beispiel der Reisepass, der Führerschein, der Personal-Ausweis oder der Behinderten-Pass sein.
- Dann trägt man Sie in eine **Liste** ein.  
Damit stellt man fest, dass Sie an der Wahl teilnehmen.
- Sie bekommen dann ein Kuvert mit einem **Stimmzettel**.
- Mit dem Stimmzettel und dem Kuvert gehen Sie in die **Wahlzelle**.
- Auf dem Stimmzettel stehen die Namen der Parteien.  
Wählen Sie 1 Partei aus.  
**Kreuzen Sie den Kreis an**, der vor der Partei steht.  
**Kreuzen Sie nur 1 Kreis an!**  
Sonst ist der Stimmzettel nicht gültig!



- Sie können auch eine **Vorzugs-Stimme** vergeben. Eine Vorzugs-Stimme bedeutet: Sie möchten, dass eine bestimmte Person im Europäischen Parlament Abgeordnete\*r wird.

Neben dem Namen der Partei gibt es ein freies Feld. Dort können Sie den Namen oder die Nummer Ihrer Wunsch-Person eintragen. Die **Liste mit den Namen** oder den **Nummern** von allen Personen finden Sie im Wahllokal. Die Liste hängt auch in der Wahlzelle.

**Wahl einer Partei durch Ankreuzen eines Kreises**      **Vergabe einer Vorzugsstimme (Name und/oder Nummer)**  
**Amtlicher Stimmzettel**  
 für die  
**Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments**  
 am XX. XXXXX XXXX

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen!	Kurzbezeichnung	Parteibezeichnung	Bezeichnung eines Bewerbers oder einer Bewerberin (Name und/oder Reihennummer) durch den Wähler oder durch die Wählerin
1	<input type="radio"/>			
2	<input type="radio"/>			
3	<input type="radio"/>			
4	<input type="radio"/>			
5	<input type="radio"/>			

  
 Auflistung der kandidierenden Parteien

Ihre Wunsch-Person muss zu der Partei gehören, bei der Sie Ihr Kreuz machen. Sonst ist Ihre Vorzugs-Stimme nicht gültig!

- Stecken Sie in der Wahlzelle den ausgefüllten Stimmzettel in das Kuvert.
- Werfen Sie das **Kuvert** in die **Wahlurne**. Oder geben Sie das **Kuvert** der **Wahlleitung**. Die Wahlleitung wirft es dann in die **Wahlurne**.
- Dann **verlassen** Sie das Wahllokal wieder.





# Sie gehen mit der Wahlkarte wählen

Das Kuvert für die Wahlkarte ist auch das Kuvert für die Rücksendung.

Es besteht aus ...

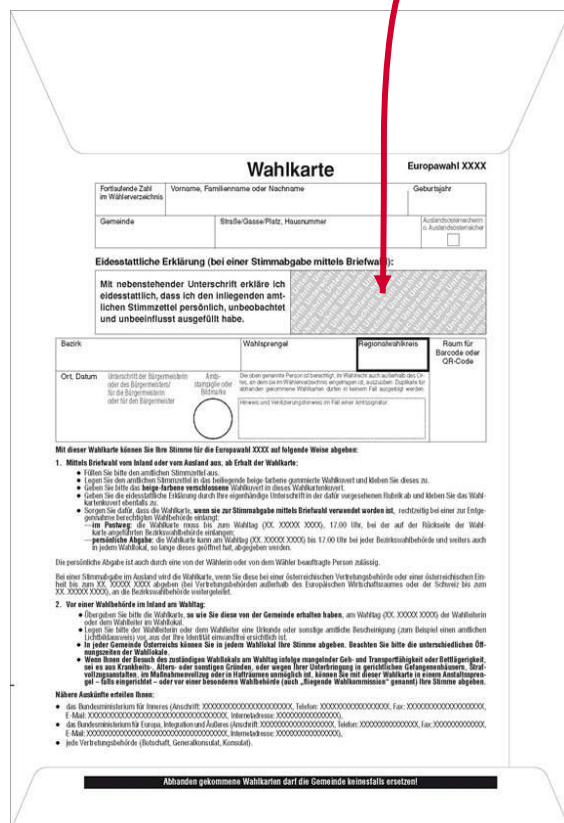
- einem **Stimmzettel**
- und einem **Kuvert** für den Stimmzettel.

Wenn Sie mit der **Wahlkarte** wählen, muss diese bis spätestens am **9. Juni 2024 vor Wahlschluss** bei der **Wahlbehörde** sein.

Die **Adresse** für die Rücksendung steht bereits auf dem Kuvert!

Nicht auf die **Unterschrift** vergessen!  
Sonst ist Ihre Wahlkarte nicht gültig!

**Unterschrift!**

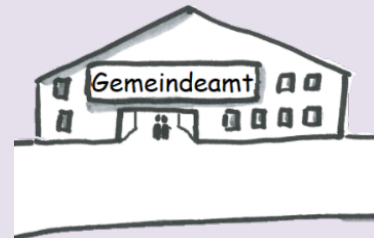




## Wie bekommen Sie eine Wahlkarte?



Sie müssen eine Wahlkarte beim **Gemeindeamt** oder beim **Wahlamt beantragen**.



Den Antrag müssen Sie in der Gemeinde stellen, wo Sie am Stichtag, dem **26. März 2024**, gewohnt haben. Der Stichtag ist ein bestimmtes festgelegtes Datum.

Sie haben **3 Möglichkeiten**:

- Sie können **persönlich** bei Ihrem Gemeindeamt vorbeigehen. Das geht bis zum **7. Juni 2024 bis 12:00 Uhr**.



- Sie können den Antrag **schriftlich** machen. Der Brief, das E-Mail oder das Fax muss bis spätestens am **5. Juni 2024** bei Ihrem Gemeindeamt sein. Die Wahlkarte kommt mit der Post zu Ihnen nach Hause.



- Sie können die Wahlkarte auch **online** bis zum **5. Juni 2024** beantragen. Die Adresse ist [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at).



Sie müssen für eine Wahlkarte einen Grund angeben. Zum Beispiel beantragen Sie eine Wahlkarte, weil Sie am Wahlsonntag auf Urlaub sind oder gehbehindert sind.

Sie können die Wahlkarte **nicht telefonisch** beantragen.

Ihre Gemeinde versendet die **Wahlkarte** ab dem **16. Mai 2024**.



**Nicht vergessen!** Wenn Sie die Wahlkarte bekommen, müssen Sie einen **Ausweis** vorzeigen.



## 1. Möglichkeit:



Sie können die Wahlkarte schon **vor** dem Wahltag mit der **Post** abschicken.

Das nennt man **Briefwahl**.

Die Rücksende-Adresse steht bereits auf dem Kuvert.

Die Wahlkarte muss spätestens am Wahltag bis Wahlschluss bei der Wahlbehörde ankommen.

## 2. Möglichkeit:



Sie beantragen eine Wahlkarte und holen sie auf Ihrem Gemeindeamt **selbst** ab.

Sie füllen dann Ihren Stimmzettel direkt auf dem Gemeindeamt aus.

Es gibt dafür eine Wahlzelle oder einen abgetrennten Raum.

Geben Sie das verschlossene Kuvert mit Ihrem ausgefüllten Stimmzettel drin auf dem Gemeindeamt ab.

## 3. Möglichkeit:

Sie wählen mit Ihrer Wahlkarte am **Wahlsonntag** in irgendeinem **Wahllokal** in Österreich.



- **Briefwahl:** Sie geben das **verschlossene** und **unterschiedene** Kuvert mit dem ausgefüllten Stimmzettel ab.
- Die Wahlkarte ist **noch nicht verschlossen:** Sie können ganz normal in einer Wahlzelle wählen.

# Barrierefrei wählen

## Wählen am Wahltag mit der amtlichen Wahlinformation

Nach Möglichkeit sollte es in jeder Gemeinde ein barrierefreies Wahllokal geben.

- Sind Sie **blind** oder **sehbehindert**?  
Dann gibt es eine **Schablone** als Hilfsmittel.  
Mit dieser Schablone ist es möglich,  
dass Sie selbstständig wählen können.



- Haben Sie eine **Körperbehinderung** oder **Sinnesbehinderung**?  
Dann lassen Sie sich von einer Person führen.  
Diese Person dürfen Sie selbst auswählen.  
Diese Person darf auch bei der Wahl helfen.



Sonst darf nur 1 Person die Wahlzelle betreten.

### Tipp



Sie kommen nicht zum Wahllokal?  
Dann können Sie sich die Wahlkarte  
**automatisch** zuschicken lassen.  
Sie müssen dafür einen Antrag  
bei Ihrem Gemeindeamt stellen.



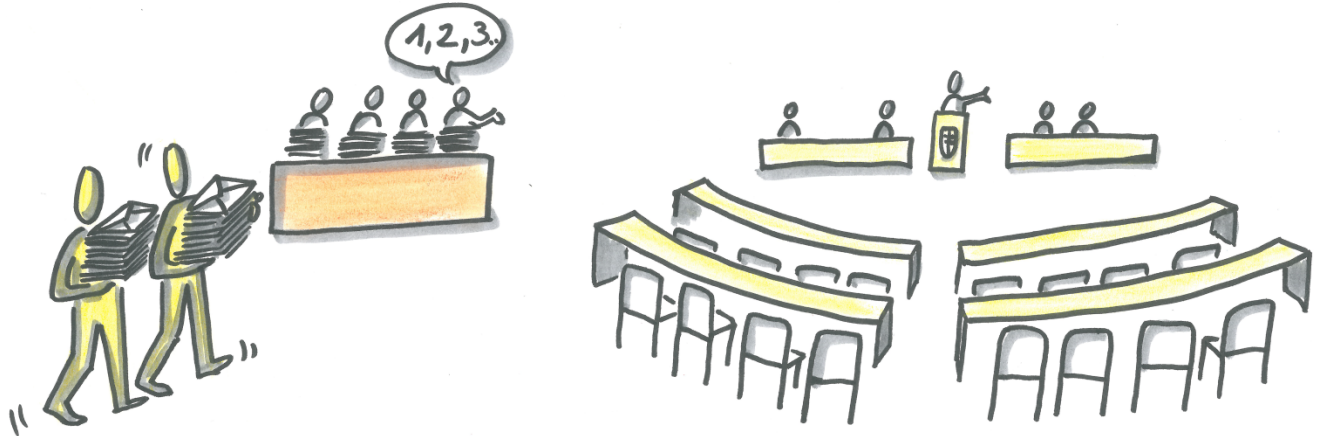
## 4. Teil

Wie geht es  
nach der Wahl  
weiter?



## Wie wertet man die Wahl aus?

Ist die Wahl vorbei, zählt man alle abgegebenen Stimmen.



Für jede Wahl gibt es ein genau festgelegtes Verfahren.

Diese Bestimmungen sind für jede Wahl in einem eigenen Gesetz geregelt.

Dieses eigene Gesetz heißt **Wahlordnung**.

Für die EU-Wahl gibt es die **Europa-Wahlordnung**.

### Allgemein gilt:

Jedes EU-Mitglieds-Land bekommt eine bestimmte Anzahl an Abgeordneten-Sitzen.

Diese Anzahl hängt davon ab, wie viele Menschen in einem EU-Land wohnen.

Österreich hat das Recht auf 20 Abgeordneten-Sitze.

Wenn eine Partei viele Stimmen bekommen hat, bekommt sie auch viele Sitze im Europäischen Parlament. Das heißt, die Partei hat viele Abgeordneten-Sitze.

Die genauen Ergebnisse können nach der Wahl online abgerufen werden: <https://results.elections.europa.eu/de/>

## Erste Arbeit nach der Wahl

Fraktion  
siehe Seite 7.

Die neu gewählten EU-Abgeordneten beginnen mit der Arbeit und bilden **Fraktionen**.

Die Abgeordneten wählen bei ihrer ersten Sitzung eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten für das **Europäische Parlament**.



Die jetzige Präsidentin ist die maltesische Politikerin **Roberta Metsola**.

Sie ist seit 18. Januar 2022 im Amt.

In ihrer Arbeit unterstützen sie 14 Vize-Präsident\*innen.

Dann wählen die EU-Abgeordneten eine neue Präsidentin oder einen neuen Präsidenten für die **Europäische Kommission**.

Europäische Kommission  
siehe Seite 15.

Die jetzige Präsidentin der **Europäischen Kommission** ist die Deutsche **Ursula von der Leyen**.

Sie wurde am 16. Juli 2019 zur Nachfolgerin von Jean-Claude Juncker gewählt.

Sie ist seit 1. Dezember 2019 im Amt.

Die **Europäische Kommission** besteht momentan aus **27 Mitgliedern**.

Jedes EU-Land hat einen sogenannten **Kommissar** oder eine sogenannte **Kommissarin**.

Der jetzige EU-Kommissar von Österreich ist **Johannes Hahn**. Er ist seit 1. Dezember 2019 im Amt.

Unterstützt durch:



autArK Soziale Dienstleistungs-GmbH

Diese 3 Gütesiegel hat autArK:

